

DEMOKRATIE A BIERGERRECHTER STÄERKEN! MÉI WÉI JEE!

Bürgerbeteiligung kann man keinem spezifischen Bereich zuordnen. Die konsequente Bürgerbeteiligung müsste sich vielmehr wie ein roter Faden durch die gesamte Regierungs- und Gemeindegearbeit ziehen. Leider ist dies bis dato nicht wirklich der Fall, so dass der Mouvement Ecologique dies immer wieder einforderte.

U.a. zu folgenden Gelegenheiten thematisierte der Mouvement Ecologique 2014 die Notwendigkeit einer breiten Bürgerbeteiligung:

- **Bürgerbeteiligung im Rahmen der "simplification administrative":** Während staatlicherseits vor allem an einer Vereinfachung der Prozeduren für Betriebe gearbeitet wird, klagt der Mouvement Ecologique ein, auch die Rechte der BürgerInnen auszuweiten bzw. Prozeduren in deren Sinne zu vereinfachen.
- **Zukunftspakt mit BürgerInnen schüren:** Im Rahmen des von der Regierung vorgeschlagenen "Zukunftspaks", setzte sich der Mouvement Ecologique dafür ein, dass stattdessen ein nachhaltiger Zukunftspakt gemeinsam mit BürgerInnen geschmiedet werden soll.
- **Demokratischer Anspruch der Regierung:** Diese Regierung ist mit dem Anspruch angetreten, sie würde einen regelrechten Paradigmenwechsel in der Beteiligungskultur gewährleisten. Bis dato ist von diesem Aufbruch noch recht wenig zu spüren. Dies zeigt auch die Tatsache auf, dass gerade der Bereich "Demokratie" jener im Mecoskop ist, der bis dato am wenigsten von der Regierung angegangen wurde. Die Organisation von Referenden - so begrüßenswert sie auch ist - ist kein Ersatz für Bürgerbeteiligung und Transparenz im Alltag.
- **Landesplanung: Gemeinsam gestalten:** Eine weitere Gelegenheit bei welcher ein "Mehr" an Demokratie gefordert wurde, war die Erstellung der sektoriellen Pläne der Landesplanung. Die ihnen zu Grunde liegenden Wachstumsziele bzw. die Vorstellung "Wéi e Lëtzebuerg fir muer" müssen breitestmöglich besprochen werden. Ebenso kann es nicht sein, dass Landesplanung lediglich von "oben herab" verordnet wird: gefordert ist ein Dialog zwischen Akteuren und mit der Zivilgesellschaft, der Bevölkerung.
- **Organisation des öffentlichen Transportes:** Gerade auch hier klagt der Mouvement Ecologique immer wieder ein, dass die heutigen und die potentiellen Kunden in die Planungen einbezogen werden müssen (u.a. mittels regionaler Mobilitätskonferenzen).
- **Freier Zugang zu Informationen:** Ebenfalls versprochen wird seit Jahren ein gutes Gesetz betreffend den Zugang zu Informationen im Allgemeinen (gemäß dem Modell des "Freedom of information act"). Ein Entwurf dazu bzw. eine Diskussion darüber mit allen Akteuren erfolgte bis dato nicht.
- **Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene:** Gerade in Gemeinden sollte die Bürgerbeteiligung groß geschrieben werden! Dort lässt sie sich am besten organisieren. So forderte der Mouvement Ecologique diese immer wieder ein, u.a. im Rahmen der Erstellung der Flächennutzungspläne (PAG). Positiv ist, dass eine Reihe von Gemeinden diesen Weg in dem letzten Jahr beschritten haben, u.a. in Folge einer entsprechenden Kampagne des Mouvement Ecologique im Vorjahr.

